



CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211
Fax 0241 / 432 7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 22.035

Aachen, den 27.09.2022

RATSANTRAG

Turnhallen: Perspektiven für Schulen und Vereine schaffen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Schulen und Vereinen verlässliche Perspektiven aufzuzeigen, wie die sportfachlich und lehrplanmäßig vorgesehenen Bedarfe abgedeckt werden können und hierzu umgehend in einen Dialog mit den betroffenen Schulen und Vereinen zu treten.

Begründung

Der schreckliche Krieg in der Ukraine stellt für die ganze Welt eine besondere Herausforderung dar. Viele Menschen sahen sich gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und häufig Familie, Freunde und ihr Hab und Gut zurückzulassen. Wir wollen diesen Menschen einen sicheren Hafen bieten und sie hier in Sicherheit willkommen heißen.

Derzeit haben wir in Aachen rund 3.000 Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen. Viele davon können in Wohnungen oder Wohnheimen und Gemeinschaftseinrichtungen untergebracht werden. Aber für einen Teil der Geflüchteten stellen immer noch Turnhallen ihr neues „zu Hause“ dar. Auch wenn Turnhallen zumindest ein festes Dach über dem Kopf bieten können, ist ein angemessenes Wohnen dort nicht möglich. Eine entsprechende

Nutzung kann immer nur für eine kurze Übergangszeit erfolgen. Wir schätzen die enormen Bemühungen der Verwaltung, möglichst kurzfristig Alternativen zu schaffen.

Trotz der großen Not dürfen wir die Situation der Schulen und Sportvereine nicht aus den Augen verlieren. Gerade bei den Kindern und Jugendlichen besteht nach den Ausfällen der Corona-Pandemie ein hoher Nachholbedarf an Bewegungsmöglichkeiten. Monatelang waren weder Sportunterricht noch Breitensport aufgrund geschlossener Hallen möglich. Diesem Bedarf müssen wir durch unsere dafür vorgesehenen Turn- und Sporthallen nachkommen.

Die Unterbringungsfrage ist auch aufgrund der großen Solidarität der Schulen und Vereine mit den Geflüchteten ein Balanceakt. Uns alle eint der Wunsch nach einer breiten Willkommenskultur und einer möglichst guten Integration in unsere Gesellschaft. Die Schulgemeinschaften leisten hier einen unendlich wertvollen Beitrag. Auch die Vereine schaffen vielfältige Angebote und sehen im Sport eine hervorragende Möglichkeit für Integrationsprojekte. Gleichzeitig stellen der Schulsport sowie die Angebote der Vereine nicht nur eine körperliche, sondern auch eine wichtige soziale Aktivität dar – sowohl für die Aachenerinnen und Aachener als auch für die neu Hinzugekommenen.

Die Möglichkeiten des lehrplanmäßig verpflichtenden Sportunterrichts und der vereinsorganisierten sportlichen Ertüchtigung im Freien werden in Kürze aufgrund der Witterungsverhältnisse stark eingeschränkt sein. Umso wichtiger ist es daher, den Schulen und Vereinen jetzt auch Perspektiven aufzuzeigen, wie und wann diese die für sie vorgesehene Infrastruktur nutzen können oder wie der Bedarf andernorts mit geeigneten Transfermöglichkeiten gedeckt werden könnte. Gerade in den Außenbezirken sind nahe und direkt verfügbare Ausweichmöglichkeiten oft nicht vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende